

Strampeln für den guten Zweck

Monika Muehlberger organisiert zum sechsten Mal den Spinning-Marathon



Schweißtreibende Aktion für die gute Sache: Der Markdorfer Spinning-Marathon.

Archiv/Christian Gerards

Markdorf sz Schwitzen und Strampeln ist angesagt, wenn am Samstag, 28. Februar, ab 10 Uhr der Startschuss zum sechsten Spinning-Marathon in Markdorf fällt. Zehn Stunden soll für den guten Zweck in die Pedale getreten werden. Der Erlös geht an die Radio 7 Drachenkinder, die Kinderstiftung Bodensee und das Mehrgenerationenhaus. 10000 Euro sind im vergangenen Jahr zusammengekommen. Christina Schaffelke hat bei Mit-Organisatorin **Monika Muehlberger** nachgefragt, welche Herausforderungen es dieses Jahr gibt und wer alles mitradeln kann.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in das sechste Jahr des Spinning-Marathons?

Die größte Herausforderung ist es, die 10000 Euro zu toppen. Und das wird schwierig.

Schwierig, aber nicht unmöglich?

Videos

Wir kriegen das auf jeden Fall hin. Wir haben viele Ideen und wollen sehr viel mehr Werbung machen und versuchen, mehr Sponsoren zu finden. Die Preise für Teilnehmer und Sponsoren sind gleichgeblieben.

Können denn auch Sportmuffel mitstrampeln?

Eine Stunde schafft jeder. Denn beim Spinning kann ich mir meinen Widerstand selbst einstellen. Ältere Damen und Herren zwischen 60 und 70 Jahren aus dem Gesundheitssportverein fahren das locker mit. Durch die Musik und die ganze Atmosphäre merkt man gar nicht, dass die Stunde rum ist. Es war noch niemand da, der gesagt hat, das schaffe ich nicht. Noch nie.

Wie schafft man es, dass trotzdem keiner schlapp macht?

MarkdorfStrampeln für den guten Zweck

Das macht einfach diese Atmosphäre mit der Musik und den Instruktoern. Jeder, der am Anfang nur mal eine Stunde mitschnuppern wollte, ist im nächsten Jahr sicherlich mit zwei, drei Stunden dabei. Man muss es einfach erlebt haben.

Und der Figur tut's auch gut ...

Ich bewege mich und mache es für Kinder – mehr geht nicht. Ich kann mich so bewegen, dass ich total fertig bin, kann es aber auch so machen, dass ich leicht angeschwitzt bin. Oder ich fahre einfach mal eine Stunde gemütlich und schaue mir an, was alles in der Halle stattfindet. Das ist das Schöne am Spinning: Ich kann Vollgas geben oder auch nicht.

Also sind auch Genussradler willkommen?

Genau sie wollen wir auch immer mehr dabei haben. Wir freuen uns über die sportlichen Einzelfahrer, aber wir wollen auch Teams ansprechen. Firmen und Vereine sollen sich sagen: Komm, wir zahlen ein Fahrrad für euch, ihr geht alle miteinander hin, fahrt die zehn Stunden und trefft euch abends zum gemeinsamen Abendessen wieder.

Was war Ihr schönster Moment beim Spinning-Marathon im vergangenen Jahr?

Mein schönster Moment war der Tag hinterher, als ich die Hochrechnungen für die Spendensumme machte. Ich habe das Geld gezählt, und habe wirklich gedacht: Irgendwas stimmt nicht. Ich bin da schon auf die 10000 Euro gekommen und das konnte ich mir nicht vorstellen. Am Montag habe ich mich mit meinen Mit-Organisatoren Andi Lang und Gunter Göpfert zusammengesetzt und wir haben eine Flasche Wein getrunken und gesagt: Das stimmt tatsächlich. 10000 Euro sind natürlich der Wahnsinn. Immerhin sind wir mal mit 800 Euro gestartet.

Überrascht Sie diese Entwicklung?

Nein, das war ja das Ziel. Wir wollten es langsam machen, nicht von Null auf Hundert. Wir gewinnen jedes Jahr wieder neue Sponsoren und Teilnehmer dazu und fast alle werden ‚Wiederholungstäter‘. Irgendwann soll es aber schon so weit sein, dass die Halle in Leimbach zu klein wird.

Und dann?

Mein großer Traum ist es, auf ein Schiff zu gehen. Aber dazu bräuchten wir einen großen Sponsor, der die Schiffskosten übernimmt. Wir könnte es zwar jetzt schon machen, aber dann haben wir nichts mehr für die Kinder übrig. Das wollen wir nicht. Sprich: In ein, zwei Jahren finden wir vielleicht einen großen Sponsor, der das Schiff bezahlt. Dann können wir einen Drei-Länder-Spinning-Marathon auf dem Bodensee machen.

Beim Spinning Marathon wird am 28. Februar für den guten Zweck in die Pedale getreten. Das Dauerstrampeln startet um 10 Uhr, Check in ist ab 8.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Leimbach. Die Startgebühr kostet für Einzelfahrer 63 Euro, 43 Euro pro Person im 2er- oder 3er-Team und 33 Euro pro Person ab einem 4er-Team. Anmeldung und Infos unter: www.bodenseespinnningteam-markdorf.de.